

Die Walkmühle in Wiesbaden

Die Walkmühle liegt im Kesselbachtal im Nordosten von Wiesbaden. Heute arbeiten hier viele Künstler, die sich in einem Verein zusammengeschlossen haben.

In den Räumen der Walkmühle finden regelmäßig Kunstausstellungen, Konzerte und vieles andere statt. Außerdem gibt es Ateliers, das sind Arbeitsräume für Künstlerinnen und Künstler. Für viele Zwecke, auch für die Nutzung durch Schulklassen, gibt es große Veranstaltungsräume.

Woher kommt der Name Walkmühle?

Eine Walkmühle ist eine Einrichtung, in der gewebte Stoffe, aber auch Leder



„gewalkt“ werden. Das ist eine Technik, bei der das Material gedehnt und gedrückt wird, bis es weich und geschmeidig wird. Auf diese Weise kann man auch



Filz herstellen, den du bestimmt von Hüten kennst. Bevor es Walkmühlen gab, wurden diese Arbeiten durch stundenlanges Treten mit den Füßen erledigt. Angetrieben wurden die Walkmühlen meist durch Wasserkraft, also über Schaufelräder, über die das Wasser eines Baches lief. Es ist also kein Zufall, dass die Walkmühle am Kesselbach liegt.

(→ Mühlen)

Bis wann war die Walkmühle in Betrieb?

Die Walkmühle ist rund 270 Jahre alt. Sie wurde als Waisenhaus mit angeschlossenen Werkstätten gebaut. Waisen sind Kinder und Jugendliche, deren Eltern gestorben sind. Und die Walkmühle diente dazu, dass das Waisenhaus genügend Einnahmen hatte. Die Walkmühle konnten Seiler und Schlosser als Arbeitsplatz nutzen. Dafür mussten sie Miete an die Waisenhauskasse zahlen. Aber die Mieteinnahmen waren zu gering. Daher wurde bald zusätzlich eine Gaststätte mit Tanzsaal und später außerdem eine Bierbrauerei eingerichtet.

Warum findet man dort heute noch Giftstoffe im Boden?

Später, nach dem Ersten Weltkrieg, färbte man für viele Jahre hier Stoffe und reinigte Kleidung. Vor etwa 50 Jahren war es mit der Reinigung auch vorbei. Allerdings sind in jener Zeit bei der Reinigung viele Giftstoffe in den Boden geflossen, weil man nicht so vorsichtig wie heute

war. Mittlerweile wurde mit hohem Aufwand ein Teil der Giftstoffe entfernt. Allerdings bleiben diese Umweltschäden wohl noch viele Jahrzehnte bestehen. An diesem Beispiel zeigt sich, wie wichtig es ist, sorgsam mit allen Giften und Schadstoffen umzugehen.



Kontakt für Führungen und Raumnutzung:

Künstlerverein Walkmühle e.V.

Walkmühle 1 / Bornhofenweg 9

65195 Wiesbaden

mail@walkmuehle.net